



Christi Himmelfahrt

Ein Kindergottesdienst im Kreis



Vorzubereiten:

ein alter Kinderschuh, evtl. Sandale wie Jesus sie getragen haben könnte,
die Heilige Schrift,

Kinder oder andere Spieler für das Rollenspiel

Liederbuch:

Weil du da bist – Kinder-Gotteslob (**KiGolo**), Hrsg. Patrick Dehm, u. a., Lahn-Verlag,
Kevelaer, Dehm Verlag, Limburg, 5. Auflage 2013.

das Gotteslob (**GL**)



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

KiGoLo S.15 *Wir feiern heut ein Fest*

Versammlung

Jesus, als Kinder Gottes sind wir eingeladen uns auf den Weg zu machen und dir zu folgen. Dich grüßen wir und bitten dich um deine Gegenwart für unsere gemeinsame Feier.

Kyrie

Jesus, du bist uns einen Weg vorausgegangen, dem wir folgen können. Herr erbarme dich.

Jesus, du hast viele Wege zurückgelegt, um uns Menschen nahe zu sein. Christus erbarme dich.

Jesus, du begleitest alle meine Wege, du lässt mich nicht allein. Herr erbarme dich.

Eröffnungsgebet

Guter Gott,

heute haben wir uns auf den Weg hierher zur Kirche St.../ins Pfarrheim...gemacht, um miteinander Gottesdienst zu feiern. Wir haben das Haus verlassen, sind vielleicht zu Fuß hergekommen. Wir haben verschiedene Wege zurückgelegt und freuen uns mit den anderen hier zu sein. Wir danken dir, dass du uns zusammengeführt hast, um miteinander zu beten, zu singen und dir nahe zu sein.

Amen.

Hinführung

Schaut einmal auf eure Füße. Jeder von uns trägt Schuhe. Keiner ist barfuss gekommen.

Wenn wir das Haus verlassen, ziehen wir Schuhe an – auch heute. Die Schuhe haben deine Füße auf dem Weg hier her geschützt. Zeigt einmal eure Schuhe her.

Die Kinder zeigen ihre Schuhe her.

So verschieden wie wir sind, so unterschiedlich sind unsere Schuhe.

Gemeinsam entdecken die Kinder ihre unterschiedlichen Schuhe.

Es gibt je nach dem, was wir tun vorhaben, verschiedene Schuhe:



Bei Regen – Gummistiefel, im Sommer – Sandalen, zum Turnen – Turnschuhe, zum Wandern – Bergschuhe, ... Jeder Schuh könnte ein anderes Erlebnis erzählen.

Die Kinder können sich dazu äußern.

Rollenspiel:

„Gespräch mit dem Schuh“

(2 Sprecher) Mann (M) und Stimme des alten Kinderschuhs (S)

- M: Mein Gott, wie siehst du denn aus? Dass du dich überhaupt hierher traust!
- S: Als ich gekauft wurde, sah ich noch ganz anders aus: richtig neu und schick!
Ich war sauber, die Sohle war nicht abgelaufen und ich habe richtig gut nach Leder gerochen.
- M: Wenn ich ehrlich bin: Davon sieht man nicht mehr viel. Und wie du jetzt riechst!
- S: Wenn du wüsstest, was ich schon alles aushalten musste ...
- M: Was denn? Erzähl doch mal!
- S: Einmal wurde ich vor Wut in die Ecke gepfeffert. Ein anderes Mal hat man mit mir im Regen Fußball gespielt. Danach sah ich vielleicht aus ...
- M: Das kann ich mir vorstellen! Du – bist du eigentlich gerne ein Schuh?
- S: Hmmmm ... es geht. An eine Geschichte kann ich mich übrigens noch ganz gut erinnern. Willst du sie hören?
- M: Klar!
- S: Es war ein warmer Sommertag. Plötzlich fielen Tropfen auf mich herab. Ich schaute zum Himmel: der war ganz blau, keine Regenwolken in Sicht. Was war es dann? – Mein Junge weinte: Er hatte sich gerade so heftig mit seinem Freund gestritten, dass ihm Tränen hinunter kullerten. Gut, dass wenigstens ich an seinen Füßen war. Meinem Leder machte das gar nichts aus. Ich war froh, dass ich bei ihm war und mit ihm den Weg nach Hause gehen konnte. Da habe ich mir gedacht: Hoffentlich wachsen die Füße meines Jungen nur sehr langsam. Dann kann ich ihn noch auf vielen Wegen begleiten.

Jeder Schuh hat seine eigene Geschichte. Jeder Schuh könnte eine Menge Erlebnisse erzählen. Schaut doch noch einmal eure eigenen Schuhe an. Könnte dein Schuh reden, von welchen Erlebnissen würde er wohl erzählen? Halten wir einen Moment Stille und denken über die vielen Wege nach, die wir bereits mit diesen Schuhen zurückgelegt haben.



Lied

KiGoLo S.143

Gottes Kraft geht alle Wege mit

Heute hören wir vom letzten Weg, den Jesus auf der Erde gegangen ist. Es war nach seiner Auferstehung, als er noch einmal seinen Jüngern begegnet ist und ihnen etwas mit auf den Weg gegeben hat.

Lied vor dem Evangelium

GL 783

Halleluja, lobt den Herrn auf Straßen und auf Plätzen

Evangelium¹

Dann sagte er zu ihnen: Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!

Und durch die, die zum Glauben gekommen sind, werden folgende Zeichen geschehen: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden; wenn sie Schlangen anfassen oder tödliches Gift trinken, wird es ihnen nicht schaden; und die Kranken, denen sie die Hände auflegen, werden gesund werden.

Nachdem Jesus, der Herr, dies zu ihnen gesagt hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes.

Sie aber zogen aus und predigten überall. Der Herr stand ihnen bei und bekräftigte die Verkündigung durch die Zeichen, die er geschehen ließ.

Mk 16,16-20

Lied

GL 787

Zeige uns den Weg

Fürbitten

Herr Jesus Christus, du hast uns beauftragt, deine Zeugen zu sein.

1. Viele Menschen pflegen Kranke und Sterbende. *Stärke sie durch deinen Geist.*
2. Viele Menschen trösten andere, die traurig sind. *Stärke sie durch deinen Geist.*

¹ Lektionar II 2020. Rechte: staeko.net



3. Viele Menschen reichen sich die Hände und vertragen sich wieder nach einem Streit. *Stärke sie durch deinen Geist.*
4. Viele Menschen gehen als Entwicklungshelfer zu armen Menschen in fremden Ländern und leben mit ihnen. *Stärke sie durch deinen Geist.*
5. Viele Kinder spielen miteinander und lassen auch die mitmachen, die nicht so beliebt sind. *Stärke sie durch deinen Geist.*

Vater unser

Segensbitte

Lied

GL 873,2

Er sendet dich, Segen zu sein